

SZv. 30.10.2015

RT

## Zehn Großmeister für Dresden

### ■ Schach

Der USV TU startet in die neue Saison der 1. Bundesliga – mit einigen Veränderungen.

Nur mit leichten Änderungen in der Aufstellung startet der USV TU Dresden am Wochenende in die neue Saison der 1. Schachbundesliga. Nachdem die Sachsen im Vorjahr als Aufsteiger einen respektablen achten Platz erreichten, will sich der Verein diesmal weiter verbessern. Mindestziel ist aber der Klassenerhalt. Aus dem 16er-Feld der deutschen Eliteliga müssen immerhin vier Teams absteigen.

Das Dresdner Team besteht aus zehn Großmeistern aus der Ukraine, Polen, Ungarn und Deutschland, die sich gewöhnlich in ihren Auftritten abwechseln, sowie weiteren heimischen Spielern, die an den hinteren Bretten zum Einsatz kommen werden. Als Spitzenmann der Dresdner geht der Ukrainer Pavel Eljanov ins Rennen. Vor wenigen Wochen überzeugte der 32-jährige beim Weltcup mit dem Einzug ins Halbfinale. In der Weltrangliste steht er auf Platz 32. Eljanov ist jedoch auch anderweitig aktiv. „Dieses Jahr zum Beispiel ging ich nur in drei Runden der israelischen Liga an den Start“, erklärte er dem Internetportal [schachbundesliga.de](http://schachbundesliga.de).

Von den Dresdner Großmeistern tritt Jens-Uwe Maiwald als Stammspieler an, während der nunmehr 80-jährige Wolfgang Uhlmann gelegentlich aushelfen wird. Neu in der Mannschaft sind der erst 15-jährige Roven Vogel, ursprünglich aus Siebenlehn, und der 18-jährige Hans Möhn aus Großröhrsdorf. Sie ersetzen den aus beruflichen Gründen verzogenen Volker Seifert und Filiz Osmanodja, die in diesem Jahr erstmals in der Frauen-Bundesliga für den hessischen Verein SF Friedberg spielt.

In der ersten Doppelrunde am Wochenende in Emsdetten im Münsterland sind die Chancen im Auftaktspiel gegen den Gastgeber und letztjährigen Tabellennachbarn SK Turm wohl gleich verteilt, während sich die Dresdner dann gegen den Vizemeister SV Werder Bremen mit der Außenseiterrolle begnügen müssen. (tib)